

Motorengeheul vor dem Rathaus

Erstes Biker- und Trikertreffen in Nohfelden brachte viele Schaulustige auf die Beine

An der Burganlage in Nohfelden trafen sich zum ersten Male Biker und Triker mit ihren Maschinen zu einem gemeinsamen Treffen. Neben einem PS-starken Rahmenprogramm besuchten die 80 Teilnehmer den Freiluft-Gottesdienst und starteten anschließend in einem bunten Korso zum Bostalsee.

Von SZ-Mitarbeiter
Frank Faber

Nohfelden. Blitzender Chrom, altehrwürdige und neuere Maschinen mit ihren in schwarzer Lederkluft gehüllten Fahrern dominierten die Szenerie vor dem Rathaus in Nohfelden. 80 Biker und Triker waren der Einladung der Gemeinde zum ersten gemeinsamen Treffen dieser Art an die Burg gefolgt. Doch was ist ein Trike eigentlich genau, will ein Passant wissen. „Als Trike bezeichnet man ein motorisiertes, offenes Straßenfahrzeug mit drei Rädern“, erklärte Triker Guido Quint. Der Söterner hat drei seiner Dreiräder, von 68 bis 200 PS, zur Besichtigung ausgestellt. „Die Trikes liegen voll im Trend“, erzählte er weiter. Gleich dahinter sind eine große Parade von vierrädrigen Quads und ATVs nebeneinander zu bestaunen.

Ein Großteil der Biker nahm sofort die gelbe mit 49 Pferden ausgestattete Triumph Baujahr 1978 von Marco Donie in Augenschein. „Die Maschine ist unverkäuflich“, war wohl der meist benutzte Satz des Boseners an diesem Mittag. Zur lockeren Musik der Band Sunrise wurde gefachsimpelt oder



Biker und Triker trafen sich erstmals in Nohfelden.

Foto: Faber

die Möglichkeit der Informationsbeschaffung an einem der Stände genutzt. Gemeinsam informierten sich Biker und Wanderer, die gerade einige Kilometer auf dem Premiumwanderweg zurückgelegt hatten, am Infozelt eines Reiseanbeters über eine Tour auf der legendären Route 66. „Country Roads“, intonierte auch Peter Bohlen, der Pater Hammer im morgendlichen Open-Air-Gottesdienst musikalisch unterstützte. „Fahrt nicht schneller als euer Schutzengel fliegen

kann“, gab der Kirchenmann den Bikern vor der Fahrt zum Bostalsee mit auf den Weg.

„49 Teilnehmer nahmen am Korso teil“, berichtete Robert Herrler von der veranstaltenden Gemeindeverwaltung. Die geplante Runde in einem Kart über einen Parcours musste kurzfristig gestrichen werden. „Aus terminlichen Gründen konnten wir den Kurs nicht aufbauen“, bedauerte auch Herrler. Pünktlich zum Weinfest am 21. August werde das Versäumte jedoch nachgeholt.

Mit dem Besuch und dem Verlauf des ersten Biker- und Trikertreffens war Herrler zufrieden. „Die Veranstaltung wird sich etablieren“, ist er überzeugt. Und dafür hat Nohfelden ein besonderes Pfund in der Hinterhand. „Die Kombination von einem so gemütlichen Bikertreffen mit einem Besuch auf einer historischen Burg bekommt man nicht alle Tage geboten“, resümierte der rundum zufriedene Motorradfahrer Ewald Schäfer aus Hermeskeil.